

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 78 (1958)

Rubrik: Zürcher Chronik : vom 1. Juni 1956 bis 31. März 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Chronik

vom 1. Juni 1956 bis 31. März 1957

Juni 1956:

1. In diesen Tagen wird in Glattfelden mit dem Abbruch des Gottfried Keller-Hauses begonnen.
2. Oberengstringen weiht sein neues Sekundarschulhaus ein.
3. Heute beginnt die Engemer Woche, die am 9. Juni mit dem grossen Engemer Quartierfest im Freudenberg-Areal ihren Ausklang findet.
4. Kantonsrat: Bewilligung eines Beitrages von 114 000 Fr. an den Ausbau der Linthanlagen. Revision der Besoldungen für Kantonspolizei und für Universitätsprofessoren.
6. Gemeinderat Zürich: Erwerb der Liegenschaft Brauerstrasse 9 für 415 000 Fr., Bau eines Doppelkindergartens in Affoltern für 343 500 Fr., Beantwortung von Interpellationen über Verkehrsfragen und die Ruhetagskontrolle für Konzertsaalmusiker.
11. Beginn der internationalen Wollkonferenz im Zürcher Kongresshaus.
20. Gemeinderat Zürich: Zustimmung zur Beteiligung der Stadt Zürich am Kraftwerk Hinterrhein mit einem Anteil von 19,5% des Aktienkapitals (bis zu 27,3 Mill. Fr.). Für den Ausbau der Energie-Übertragungsanlagen wird ein Kredit von 14 Mill. Fr. zu Lasten des EWZ bewilligt.
Gemeinderat Uster: Beantwortung einer Interpellation über die Differenzen zwischen Gemeindepräsident und Gemeinderatsschreiber.
22. Der Verwaltungsrat der Theater AG. wählt zum neuen Direktor des Zürcher Stadttheaters den bisherigen Oberspielleiter der Oper in Kiel, Karl Heinz Krahel.
23. Heute und am 24. Juni findet unter grosser Beteiligung der Bevölkerung auf den Strassen der Innenstadt das dritte „Zürifäscht“ statt.
25. Kantonsrat: Abschreibung einer Motion über den Abbruch von Wohnhäusern. Erhöhung der Staatsbeiträge für das Schweizerische Sozialarchiv und für die Jugend-Volksbibliotheken. Beantwortung einer Interpellation über die Abweisung des Bewerbers um eine Lehrerstelle durch die Primarschulpflege Wald.

Juli 1956:

2. Kantonsrat: Revision der Besoldungen der Mittelschullehrer. Bewilligung von Nachtragskrediten 1. Serie von 14,8 Mill. Fr. und eines Kredites von 950 000 Fr. für die Instandstellung der Aussenstation Hegibach des Kantons-spitals Zürich. Genehmigung der Staatsrechnung für 1955.
Der Kirchenrat beschliesst, den Pfarrer von Uitikon a. A. auf den 15. Juli aus dem Pfarramt zu entlassen, da das Vertrauen der Gemeinde in ihn „aufs tiefste erschüttert“ sei.
4. Gemeinderat Zürich: Erwerb von Liegenschaften am Katzenssee und in Seebach für insgesamt 696 000 Fr. Bewilligung der Nachtragskredite I. Reihe mit Mehrausgaben von 4,2 Mill. Fr. Beantwortung einer Interpellation über die Verkehrssanierung in Altstetten.
5. Die Schweizerische Kreditanstalt feiert ihr hundertjähriges Bestehen mit einem Festakt im Tonhallesaal.
7. Beginn der Riesbacher Quartierwoche.
8. Kantonale Volksabstimmung: Genehmigung folgender Vorlagen: Ausbau der Altersbeihilfe 106 610 Ja gegen 7330 Nein, Pfarrer- und Lehrerbesoldungen (Kompetenzübertragung vom Volk an den Kantonsrat) 77 460 Ja gegen 34 227 Nein, Neues Physikgebäude der Universität Zürich 74 408 Ja gegen 35 977 Nein.
Die schweizerische Himalaja-Expedition, der die Zweitbesteigung des Mt. Everest gelang, trifft auf dem Flughafen Kloten ein, wo ihr ein begeisterter Empfang bereitet wird.
10. Grundsteinlegung für den grossen Saalbau am Lindenplatz in Altstetten.
12. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung zum Schutze der Katzensseen.
14. Heute und am 15. Juli findet in Uster das Zürcher Kantonschützenfest statt. In Bassersdorf wird die neue Schulhausanlage im Mösli eingeweiht.
16. Kantonsrat: Kreditbewilligungen: 650 000 Fr. für die Projektierungsarbeiten der zweiten Bauetappe des Flughafens Kloten, 130 000 Fr. für bauliche Verbesserungen im Biologiegebäude der Universität, 440 000 Fr. für die Aussenrenovation des Technikums Winterthur.
Grosser Gemeinderat Winterthur: Ankauf der Liegenschaft Schlossmühle in Wülflingen für 575 000 Fr.
In einer ausserordentlichen Sitzung des Grossen Gemeinderates von Uster wird eine sozialdemokratische Motion über die Differenzen zwischen Gemeindepräsident und Gemeinderatsschreiber als erheblich erklärt und die Einsetzung einer Untersuchungskommission beschlossen.

August 1956:

1. Die Augustfeier wird in Zürich im üblichen Rahmen durchgeführt. Dr. G. Guggenbühl hält die Festansprache.
20. In Zürich findet der V. Internationale Kongress der Landschaftsarchitekten statt.
Grosser Gemeinderat Uster: Bewilligung eines Beitrages von 1,2 Mill. Fr. für die Erstellung eines Saalbaues.
22. In Zürich wird eine Schweizerische Liga gegen den Lärm gegründet.

25. Das Gaswerk Zürich begeht die Feier seines hundertjährigen Bestehens.
29. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: Splittsilanlage an der Binzmühlestrasse 462 000 Fr., Primarschulhausanlage Auhof 4,42 Mill. Fr., Freibadeanlage Auhof 3,53 Mill. Fr., Ankauf verschiedener Liegenschaften für insgesamt 1 Mill. Fr. Beantwortung einer Interpellation über die Errichtung einer Sportanlage in Wiedikon.

September 1956:

3. Kantonsrat: Bewilligung eines Kredites für das Werkstattgebäude des Kantonsspitals Zürich von 779 000 Fr. Erhöhung der Staatsbeiträge an die Förderung des Obstbaues.
5. Gemeinderat Zürich: Ausrichtung eines einmaligen Beitrages von 132 000 Fr. für den Umbau und die Aussenrenovation der Kinderkrippe Seebach unter gleichzeitiger Erhöhung des jährlichen Beitrages. Beantwortung einer Interpellation über die Lärmbekämpfung.
Auf der Allmend Wollishofen wird das von der Stadt Zürich gespendete Flugzeug der Schweizerischen Rettungsflugwacht übergeben.
8. In Bülach wird das neue Primarschulhaus eingeweiht.
10. Kantonsrat: Erlass von Verordnungen über die Besoldungen von Volksschullehrern und Pfarrern. Beantwortung von Interpellationen über Baurekurse und Preiskontrolle.
12. Gemeinderat Zürich: Annahme einer stadträtlichen Vorlage, die die Kompetenzgrenzen bei Beitragsleistungen für Kinderkrippen, Mütter-, Säuglings- und Kleinkinderheime neu regelt. Beantwortung einer Interpellation über Sofortmassnahmen zur Verkehrssanierung.
17. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Stellungnahme des Regierungsrates zur Bundessteuer für juristische Personen. In den Kirchenrat wird an Stelle des zurückgetretenen Dr. A. Läuchli dipl. Ing. Th. Bremi (Winterthur) gewählt.
Heute beginnt vor dem Schwurgericht in Zürich der Prozess gegen den des Raubmordes an dem Wiener Kaufmann Gustav Eichenwald angeklagten Theo Weber aus Biel. Der Prozess endet am 6. Oktober mit der Verurteilung des schuldig befundenen Angeklagten zu lebenslänglichem Zuchthaus.
19. Der Ständerat lehnt die Zürcher Standesinitiative über die kantonalen Schwurgerichte mit 23 gegen 4 Stimmen ab.
23. Auf Einladung der Neuen Helvetischen Gesellschaft hält Prof. F. T. Wahlen im Auditorium Maximum der ETH einen Vortrag über Hochkonjunktur und Menschenwürde.
25. Eine Gemeinschaft von Zürcher Architekten unterbreitet eine Ideenskizze „Seepark“, welche eine Erweiterung des Verkehrsraums im Gebiet zwischen Bellevue und Arboretum durch Aufschüttung des untern Seebeckens und Bau einer neuen Seebrücke vorsieht.
26. Gemeinderat Zürich: Überweisung einer sozialdemokratischen Motion über die 44-Stundenwoche. Annahme der Vorlage über die Ausgabenbefugnis bei Liegenschaften und Bauten, der neuen Verordnung über die Grundeigentümerbeiträge an Trottoire und Fusswege sowie einer Kreditvorlage von 4,3 Mill. Fr. für die Erweiterung des Friedhofes Schwamendingen,

Der Nationalrat bewilligt mit 116 gegen 0 Stimmen einen Kredit von 62,5 Mill. Franken für den Neubau der Eidg. Materialprüfungsanstalt (Empa) in Dübendorf.

27. Der Regierungsrat lehnt in einem Schreiben an das Eidg. Finanz- und Zolldepartement das Projekt einer Bundessteuer für juristische Personen ab.
29. Einweihung des neuen Schulhauses Mattenhof in Zürich-Schwamendingen.
30. Eidgenössische Volksabstimmung: Verwerfung beider Vorlagen. Revision der Brotgetreideordnung mit 379 245 Nein gegen 239 890 Ja ($15\frac{3}{2}$ gegen $4\frac{3}{2}$ Stände), der Kanton Zürich verwirft mit 104 060 gegen 39 637 Stimmen. Ausgabenbeschlüsse der Bundesversammlung mit 331 117 Nein gegen 276 660 Ja ($11\frac{4}{2}$ gegen $8\frac{2}{2}$ Stände), der Kanton Zürich verwirft mit 78 688 gegen 61 654 Stimmen.
Gemeindeabstimmung Zürich: Durchführung von Wintersportveranstaltungen für die Volksschule 41 760 Ja gegen 21 726 Nein, Beteiligung der Stadt Zürich an der Kraftwerk Hinterrhein AG 57 105 Ja gegen 7269 Nein.
Gemeindeabstimmung Winterthur: Verwerfung einer Motion über die Anschaffung von 4 Anhängern für die Verkehrsbetriebe mit 9853 Nein gegen 5423 Ja. Annahme von drei weiteren Vorlagen: Bau eines Werkgebäudes im Friedhof Rosenberg 11 455 Ja gegen 3694 Nein, Anschaffung von zwei Autobussen 12 495 Ja gegen 2881 Nein, Beitrag an das Privatkrankenhaus am Lindberg 13 928 Ja gegen 1538 Nein.
Gemeindeabstimmung Uster: Beitrag an den Saalbau 1747 Ja gegen 1283 Nein.
Gemeindeabstimmung Meilen: Erwerb der Liegenschaft zum Seeheim in Obermeilen, die zu einer öffentlichen Anlage umgestaltet werden soll, mit 846 Ja gegen 314 Nein.

Oktober 1956:

1. Das Kraftwerk Rheinau nimmt seinen Betrieb auf.
2. Die 76jährige Frau Anna Haas-Müller tritt als tausendste Insassin ins Pfrundhaus ein.
3. Gemeinderat Zürich: Beitragserhöhungen: Pestalozzigesellschaft von 298 000 Franken auf 323 600 Fr., Zentralbibliothek von 305 500 Fr. auf 323 500 Fr. Bewilligung eines Kredites von 596 000 Fr. für eine Grünanlage beim Bucheggplatz, Zustimmung zur Verlängerung der Trolleybuslinie 31 bis Schlieren, Beantwortung einer Interpellation über Bauprojektierungen für die Verkehrssanierung.
8. Kantonsrat: Abnahme des Geschäftsberichtes für 1955, Beantwortung einer Interpellation über die Legitimation im Baurekursverfahren.
10. Gemeinderat Zürich: Nach längerer Debatte wird dem Ankauf des Hotels „Im Park“ und dessen Umgestaltung in ein Heim für Chronischkranke, wofür ein Kredit von 4 315 000 Fr. verlangt wird, mit 77 gegen 17 Stimmen zugestimmt. Oppositionslos wird ein Kredit von 1 410 000 Fr. für den Erwerb der Liegenschaft Vogelsangstrasse 3, die ebenfalls in ein Heim für Chronischkranke umgestaltet werden soll, gutgeheissen.
17. Gemeinderat Zürich: Anschaffung von 5 Strassenbahnzügen im Gesamtbetrag von 2 375 000 Fr. Beantwortung einer Interpellation über die Junifestwochen,

18. In Zürich und Umgebung finden im Rahmen eines Ergänzungskurses Nachtübungen der Ortswehr statt.
19. Die Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co. begeht die Feier ihres 50jährigen Bestehens.
Der japanische Ministerpräsident Ichiro Hatoyama trifft in Zürich ein, wo er Besprechungen mit den diplomatischen Vertretern seines Landes in Westeuropa führt.
22. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über Postregal und Bootsgewerbe, den Strassenbau, die Schutzverordnung für die Katzensseen, die Lärmbekämpfung und die Doppelspur auf dem rechten Zürichseeufer.
In Zürich werden Parkuhren eingeführt.
24. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 3 720 000 Fr. für den Bau des Primarschulhauses Hürstholz. Abnahme der Rechnung der Stadt Zürich für 1955.
29. Die Studenten der Zürcher Hochschulen demonstrieren mit einem Fackelzug und einer Kundgebung auf dem Münsterhof für die ungarischen Studenten, die bei der Erhebung gegen das kommunistische Regime eine führende Rolle spielten.
31. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: 100 000 Fr. für die Freiheitskämpfer Ungarns, 275 000 Fr. für die Erweiterung eines Garderobegebäudes der Sportanlage Allmend II, 1 725 000 Fr. für die Erweiterung des Schulhauses Sihlfeld, 312 500 Fr. für den Ankauf der Liegenschaft Florastrasse 52. Beitragserhöhungen: Volkshochschule von 15 000 Fr. auf 40 000 Fr., Pestalozzianum von 96 000 Fr. auf 121 000 Fr. Beantwortung einer Interpellation über die Abschleppung von Automobilen.

November 1956:

1. In diesen Tagen wird bei der Predigerkirche der Froschauerbrunnen erstellt.
5. Kantonsrat: Ausrichtung eines Beitrages von 50 000 Fr. an die Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes zugunsten Ungarns. Bewilligung eines Staatsbeitrages von 442 000 Fr. an die Erstellung weiterer Personalhäuser für das Stadtspital Waid.
Auf dem Lindenhof findet eine Kundgebung für die am Vortage von den Sowjettruppen brutal unterdrückten ungarischen Freiheitskämpfer statt. Vor Geschäften, die der kommunistischen PdA oder ihren Mitgliedern gehören, kommt es zu Menschenansammlungen und Protestdemonstrationen, die sich in den nächsten Tagen wiederholen.
7. Gemeinderat Zürich: Abänderung der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe.
8. An einer Kundgebung im Lichthof der Universität Zürich wird der Abbruch aller wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen mit Sowjetrussland gefordert.
Im Zürcher Hauptbahnhof treffen die ersten ungarischen Flüchtlinge ein.
14. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 905 000 Fr. für den Umbau des Turnhauses Kernstrasse. Abschreibung einer Motion zur Förderung der Zürcher Handels-City.

16. Der Bundesrat erlässt angesichts der durch die Suezkrise bedingten Benzin-knappheit ein Sonntagsfahrverbot für Motorfahrzeuge sowie weitere Ein-schränkungen im Treibstoffverbrauch.
17. Am ETH-Tag hält Rektor Prof. Dr. K. Schmid die Ansprache über das Thema „Neuere Aspekte der Geistesgeschichte“. Die Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich begeht in der Aula der Universität die Feier ihres 50jährigen Bestehens.
20. In eindrucksvollen drei Minuten des Schweigens, während welcher im ganzen Lande alle Arbeit ruht, gedenkt die Bevölkerung des tragischen Schicksals der aus Ungarn Deportierten.
24. Bei Wasterkingen stürzt ein tschechisches Verkehrsflugzeug ab, wobei sämt-liche 23 Insassen den Tod finden.
25. In der Zürcher Tonhalle wird der Kunstpreis der Stadt Zürich für 1956 dem Bildhauer Otto Charles Bänninger übergeben. Am diesjährigen Ustertag hält Kantonsratspräsident J. Vollenweider die An-sprache über „Das Zürcher Volk im heutigen Zeitgeschehen“.
26. Kantonsrat: Kreditbewilligungen: 1,4 Mill. Fr. zur Unterstützung frost-geschädigter Weinbauern, 310 000 Fr. für den Neubau der Gänziloo-Brücke, 100 000 Fr. Staatsbeiträge für den Zivilschutz. Beschluss über die Förderung des Wohnungsbaues im Jahre 1957 durch Darlehen und Barbeiträge bis zu insgesamt 2 Mill. Fr. Abschreibung einer Motion über straflose Unterbrechung der Schwangerschaft.
28. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: 900 000 Fr. für Landerwerb in Seebach, 570 000 Fr. für den Ausbau der Dufourstrasse. Abschreibung einer Anregung über Lagerplätze von EWZ und Materialverwaltung, Beantwor-tung einer Interpellation über die wirtschaftliche Benachteiligung Privater bei Strassenbauten.
29. Die Kirchgemeindeversammlung Grossmünster lehnt eine Motion, welche den Beschluss auf Abbruch der alten Kirchenorgel rückgängig machen wollte, mit 85 gegen 0 Stimmen ab.

Dezember 1956:

4. Die eidgenössische Kommission für die Planung des Hauptstrassennetzes beschliesst, die Autobahn Zürich—Innerschweiz durch das Knonauer Amt zu führen.
5. Gemeinderat Zürich: Zum erstenmal seit den Ereignissen in Ungarn erschei-nen die Vertreter der PdA wieder im Ratsaal. Es kommt zu einer stürmischen Demonstration, worauf der Präsident die Sitzung aufhebt. Beim Weggang der Kommunisten ereignen sich vereinzelte kleinere Zwischenfälle.
9. Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme von 8 Vorlagen. Primarschulhaus-anlage Auhof 53 143 Ja gegen 8432 Nein, Freibadeanlage Auhof 50 508 Ja gegen 10 795 Nein, Beiträge an Harmonie- und Blechmusiken 40 920 Ja gegen 19 261 Nein, Beiträge an Kinderkrippen 58 801 Ja gegen 3114 Nein, Ausgabenbefugnis bei Liegenschaftenkäufen und Bauten 41 785 Ja gegen 15 335 Nein, Erweiterung des Friedhofes Schwamendingen 58 190 Ja gegen 2805 Nein, Schaffung eines Heims für Chronischkranke an der Vogelsang-

- strasse 52 733 Ja gegen 8997 Nein, Primarschulhaus Hürstholz 53 115 Ja gegen 8382 Nein. Verworfen wird die Vorlage über den Ankauf des Hotels „Im Park“ und seine Umgestaltung in ein Heim für Chronischkranke mit 40 059 gegen 21 886 Stimmen.
- Gemeindeabstimmung Wald: Bewilligung eines Kredites von 360 000 Fr. für Umbau und Erweiterung des Gemeindeschwimmbades Sonnenthal mit 667 Ja gegen 531 Nein.
10. Kantonsrat: Bewilligung der Nachtragskredite II. Serie in der Höhe von 27,86 Mill. Fr. Beantwortung einer Interpellation über Strassenbaupolitik.
 12. Gemeinderat Zürich: Abgabe von Fraktionserklärungen zu den Zwischenfällen um die beiden PdA-Vertreter. Bewilligung der Nachtragskredite 2. Reihe mit Mehrausgaben von 3,56 Mill. Fr. Zustimmung zum Ausbau der Berufsberatung.
 13. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt Bundesrat Dr. Hans Streuli zum Bundespräsidenten für 1957. Im Zürcher Kongresshaus findet am Abend ein Empfang zu Ehren des Gewählten statt.
Der Regierungsrat heisst einen Rekurs gegen die in Dietikon erlassene Kaminfegerordnung gut, nach welcher die Kaminfegerarbeit in bestimmten Kreisen auf zwei Konzessionäre verteilt werden sollte.
 14. Aufhebung des Sonntagsfahrverbotes für Motorfahrzeuge.
 17. Kantonsrat: Verabschiedung des Budgets für 1957. Baudirektor Meierhans orientiert den Rat über das Strassenbauprogramm des Kantons.
 19. Gemeinderat Zürich: Verabschiedung des Budgets für 1957. Beantwortung einer Interpellation über Sofortmassnahmen zur Behebung der Verkehrsnot. Ablehnung einer in 18 Punkte aufgeteilten Anregung zu Verkehrsfragen mit 50 gegen 19 Stimmen.
 30. In der Nacht auf heute wird die Fischerstube im Zürichhorn durch Feuer vollständig zerstört.
 31. Auf Jahresende legt der Kommandant der 6. Division, Oberstdivisionär Edgar Schumacher, sein Kommando nieder. Sein Nachfolger ist Oberstdivisionär Ernst Uhlmann.

Januar 1957:

16. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 563 100 Fr. für die Erweiterung der Autobus-Reparaturwerkstätte Oerlikon. Genehmigung der Realloohnerhöhungen für das Personal der Kunst-Institute. Beantwortung einer Interpellation über das Projekt Seepark. Überweisung einer Anregung über den Bau billiger Wohnungen.
21. Kantonsrat: Bewilligung eines Kredites von 500 000 Fr. für die Durchführung öffentlicher Schutzimpfungen gegen die Kinderlähmung. Beantwortung einer Interpellation über ein Kläranlageprojekt für Schaffhausen. Überweisung einer Motion über die Landflucht mit 137 gegen 0 Stimmen.
23. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen 2 068 000 Fr. für den Bau einer neuen Walchebrücke, 250 000 Fr. für den Ausbau der Kreuzung Winterthurer-, Langmauer-, Milchbuckstrasse, 1 340 000 Fr. für den Ausbau der Kreuzung Schaffhauser-, Buchegg-, Hirschwiesenstrasse, 54 500 Fr. an die

Kosten der Uraufführung der Oper „Moses und Aron“. Beantwortung einer Interpellation über die Revision der Ladenschlussverordnung.

24. Der Regierungsrat stimmt der Zusammenlegung der Sekundarschulkreise Marthalen und Benken zu.
28. Kantonsrat: Bewilligung eines Kredites von 876 000 Fr. für die Erstellung eines Anbaues an die Frauenklinik des Kantonsspitals Zürich. Beantwortung von zwei Interpellationen über die Hilfe für ungarische Flüchtlinge.
30. Gemeinderat Zürich: Teilrevision der Statuten der Versicherungskasse. Der Schaffung einer städtischen Invalidenhilfe wird nach langer Debatte mit 76 gegen 21 Stimmen zugestimmt. Einreichung einer von 33 Ratsmitgliedern unterzeichneten Motion über die Förderung der Invalidenversicherung.

Februar 1957:

6. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen 356 000 Fr. für die Erweiterung der Uraniastrasse, 147 500 Fr. für die Pestalozzigesellschaft. Beantwortung einer Interpellation über die sittliche Gefährdung der Jugend.
7. Die Staatsrechnung für 1956 zeigt in der ordentlichen Betriebsrechnung bei 373 Millionen Fr. Einnahmen einen Überschuss von 7,1 Mill. Fr. Die ausserordentliche Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 17 Mill. Fr. ab. Die ungedeckte Schuld erhöht sich von 56,5 auf 61,9 Mill. Fr.
8. Der Stadtrat von Zürich unterbreitet die Rechnung der Stadt Zürich für 1956, welche im ordentlichen und ausserordentlichen Verkehr zusammen 249,5 Mill. Fr. Ausgaben und 243,3 Mill. Fr. Einnahmen ergibt. Die Zunahme der Bauschuld beträgt 33,8 Mill. Fr., die Abschreibungen 27,6 Mill. Fr. Die Neubautenschuld erhöht sich von 36,9 auf 43,1 Mill. Fr.
11. Kantonsrat: Verabschiedung des Gesetzes über Teuerungszulagen an staatliche Rentenbezüger. Abschreibung einer Motion über die kommunistische Tätigkeit von Rechtsanwälten und Staatsfunktionären.
13. Die Gemeindeversammlung von Kloten bewilligt einen Beitrag von 120 000 Franken an die Erstellung einer Kunsteisbahn.
15. Die Gemeindeversammlung von Marthalen beschliesst den Bau eines neuen Sekundarschulhauses im Kostenbetrage von 1,1 Mill. Fr. in dem nördlich von Marthalen gelegenen „Sack“.
18. Kantonsrat: Verabschiedung des revidierten Lehrerbildungsgesetzes. Kreditbewilligungen: 250 000 Fr. für die Aussenrenovation des Unterseminars in Küsnacht, 288 000 Fr. an die Kapitalerhöhung der Zürcher Dampfbootgesellschaft. Diskussion um die Kläranlage Limmattal.
20. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: 862 830 Fr. für den Erwerb einer Liegenschaft in Altstetten, 500 000 Fr. für den Neubau des Marthahauses, 240 000 Fr. für die Beteiligung an der Erhöhung des Aktienkapitals der Dampfbootgesellschaft, 21 000 Fr. als jährlicher Beitrag an die private, unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle, 75 000 Fr. als jährlicher Höchstbeitrag an ein Kinderheim in Oerlikon. Die Motion über die Förderung der Invalidenversicherung wird mit 68 gegen 27 Stimmen abgelehnt.
24. Gedenkabend für das alte Kirchlein Oberstrass, das in diesen Tagen abgebrochen wird.

25. Kantonsrat: Abänderung der Verordnung über Anstellung und Besoldung der Lehrer der kantonalen Mittelschulen, Abschreibung eines Postulates über Verbilligung des Traubensaftes. Beantwortung von Interpellationen über das Parkieren auf Hauptverkehrsstrassen und den Ausbau der Strasse Zürich-Winterthur.
27. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: 4,1 Mill. Fr. für den Erwerb von Liegenschaften in Seebach und im Tobelhof, 4 Mill. Fr. an die Erstellung der projektierten Alterssiedlung in Seebach. Beantwortung einer Interpellation über PdA-Mitglieder in städtischen Diensten.

März 1957:

3. Eidgenössische Volksabstimmung: Beide Vorlagen werden verworfen. Zivilschutzvorlage mit 361 028 Ja gegen 389 633 Nein ($12\frac{4}{2}$ annehmende gegen $7\frac{2}{2}$ verwerfende Stände), der Kanton Zürich heisst die Vorlage mit 77 175 Ja gegen 75 039 Nein gut. Radio- und Fernsehartikel mit 319 766 Ja gegen 422 080 Nein ($9\frac{3}{2}$ annehmende gegen $10\frac{3}{2}$ verwerfende Stände), der Kanton Zürich verwirft mit 51 481 Ja gegen 100 344 Nein.
Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme der Erweiterungsbauten beim Schulhaus Sihlfeld mit 54 336 Ja gegen 9841 Nein, der Erstellung eines neuen Kirchgemeindehauses in Höngg wird von der reformierten Aktivbürgerschaft mit 33 409 Ja gegen 9912 Nein zugestimmt.
Gemeindeabstimmung Winterthur: Annahme von zwei Vorlagen. Einführung des freiwilligen Blockflötenunterrichts mit 8366 Ja gegen 6861 Nein, Überschreibung zweier Liegenschaften mit 9979 Ja gegen 4668 Nein.
Gemeindeabstimmung Meilen: Ablehnung einer Kreditvorlage über den Umbau des Gemeindehauses mit 858 gegen 548 Stimmen.
4. Grosser Gemeinderat Winterthur: Mit 27 gegen 22 Stimmen wird der Abbruch des Merz-Rieter-Gutes beschlossen.
5. Der Nationalrat beschliesst mit 79 gegen 68 Stimmen, die Zürcher Standesinitiative zur Erhaltung des Schwurgerichtes gutzuheissen.
6. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 7,38 Mill. Fr. über die Verlängerung der Allmendstrasse, Ausbau der Giesshübelstrasse und Verbreiterung der Utobücke. Abschreibung einer Anregung über die Öffentlichkeit der Verhandlungen der Zentralschulpflege. Die Diskussion über die PdA-Mitglieder in städtischen Diensten endet mit einem demonstrativen Verlassen des Ratsaales durch die Gemeinderäte, als der einzige anwesende Kommunist das Wort ergreift.
7. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung über die Entschädigung und die Kosten bei Strafuntersuchungen.
9. In Schwamendingen wird die Jugendstätte Gfellergut, ein Heim für schulentlassene, schwererziehbare Knaben, eröffnet.
11. Kantonsrat: Bewilligung eines Kredites von 150 000 Fr. für die Finanzierung der Massnahmen zugunsten ungarischer Flüchtlinge. Beantwortung einer Interpellation über ausländische Bauarbeiter.
Die vom Bundesrat am 16. November 1956 erlassenen Einschränkungen im Treibstoffverbrauch werden aufgehoben.

12. In der Fraumünsterkirche findet die Trauerfeier für den am 8. März verstorbenen Komponisten Othmar Schoeck statt.
13. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 776 000 Fr. für die Erweiterung des Goldbrunnenplatzes. Beantwortung einer Interpellation über das Hospitalisierungsprogramm der Stadt Zürich.
Die Gemeindeversammlung Elgg genehmigt einen Kredit von 1,13 Mill. Fr. für den Bau eines neuen Primarschulhauses.
Absturz eines Sportflugzeuges in Kloten; der Pilot findet den Tod, während zwei Insassen verletzt werden.
14. Stadtpräsident Landolt stattet Wien einen offiziellen dreitägigen Besuch ab. Die Gänziloobrücke auf der Allmend Wollishofen, die durch ein Detachement einer Genierekrutenschule demontiert wurde, wird nach dem Geniewaffenplatz Bremgarten transportiert, wo sie der Genierekrutenschule als Übungsobjekt dienen soll.
15. Dübendorf zählt 10 000 Einwohner.
17. Einweihung der neuen Kirche Witikon.
18. Kantonsrat: Abschreibung von zwei Motionen über Jugendschutz, Beantwortung von Interpellation über die Einfuhr ungarischen Schlachtviehs, über Autobahnen und Regionalplanung sowie über Aerzte und Krankenkassentarife. Abänderung der Verordnung über die Staatsbeiträge an Krankenanstalten.
In der Zürcher Fraumünsterkirche findet die Trauerfeier für den am 13. März in Meilen verstorbenen alt Bundesrat Ernst Nobs statt.
In Rheinau werden die neuen Postlokale bezogen.
19. Der Ständerat beschliesst mit 29 gegen 5 Stimmen Festhalten am Beschluss auf Ablehnung der Zürcher Standesinitiative für das Schwurgericht.
20. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: 7,1 Mill. Fr. für die Erstellung einer Wohnkolonie in Seebach, 950 000 Fr. für die Beschaffung und Aufstellung von Transformatoren des EWZ, 1,7 Mill. Fr. für den Ausbau des Schlachthofes. Abschluss der Debatte über das Hospitalisierungsprogramm. Die Gemeindeversammlung Urdorf bewilligt einen Kredit von 2 383 000 Fr. für den Ausbau eines Oberstufen- und eines Sekundarschulhauses.
27. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligungen: 25 200 Fr. an die Herausgabe der C. F. Meyer-Werke, Erhöhung des jährlichen Beitrages an das Konservatorium von 73 000 Fr. auf 190 000 Fr. Beantwortung von Interpellationen über Treibstoffeinsparungen bei den Verkehrsbetrieben und die Betriebsführung des Männerheimes Rossau.
30. Stapellauf und Taufe des neuen Zürichseeschiffes „Säntis“.

Gesamtsteuerfuss der Gemeinden in ‰ der Staatssteuer

Gemeinde	1955	1956	1957
Zürich	148,1*	138,1*	138
Winterthur	174,1*	163,3*	163,3*
Uster	175,3*	170,2*	172,2*
Wädenswil	170	163	163
Horgen	166	166	166
Dietikon	180	180	180
Adliswil	182	180	175
Thalwil	145	140	130
Küsnacht	105	100	95
Rüti	160	160	170
Wald	198	182	182
Wetzikon	200	190	180

* Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Kirchensteuern.

Verkehrsbetriebe in Zürich und Winterthur

	Beförderte Personen		Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1955	1956	1955	1956
Zürich: Strassenbahn, Trolleybus und Stadt- autobus	176 116 336	180 119 423	42 214 807	43 246 670
Zürich: Überland- Kraftwagenbetrieb . .	2 870 227	3 074 632	850 197	848 312
Winterthur, Trolleybus . .	10 764 223	11 737 920	2 278 384	2 471 403

Abschlüsse der Grossbanken

Bank	Bilanzsumme in Mill. Fr.		Verfügbarer Reingewinn		Dividende %	
	1955	1956	1955	1956	1955	1956
1. Schweiz. Kreditanstalt .	3043	3169	26,59	24,55	8 + 2	9
2. Schweiz. Volksbank . .	1599	1708	8,99	8,73	5	6
3. Schweiz. Bankverein . .	3148	3392	25,78	29,41	8	9
4. Schweiz. Bankgesellschaft	2387	2651	20,67	20,97	9	9
5. Leu & Co.	316	335	2,55	2,83	7	8
6. Kantonalbank Zürich . .	2623	2801	5,6 ¹⁾	5,6 ¹⁾	—	—

¹⁾ Nach erfolgter Verzinsung des Grundkapitals

Zuschuss an die Staatskasse: 1955: 2 240 000 Fr.

1956: 2 240 000 Fr.

Zuschuss an den kant. gemeinnützigen Hilfsfonds

1955: 560 000 Fr.

1956: 560 000 Fr.

Frequenz der grössten Zürcher Bahnhöfe

	Fahrkarten und Streckenabonnemente		Brutto-Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1955	1956	1955	1956
Zürich Hbf.	3 242 666	3 227 079	40 174 485	41 638 264
Zürich Enge	209 297	204 132	1 399 300	1 300 107
Zürich Örlikon . .	298 270	313 460	1 222 211	1 252 177
Zürich Stadelhofen .	214 175	217 752	795 846	793 909
Winterthur Hbf. . .	858 533	890 927	6 462 332	6 813 584
Thalwil	257 954	275 174	1 323 333	1 392 434
Wädenswil SBB . .	200 229	203 175	1 013 539	1 058 661
Uster SBB	189 148	199 136	1 035 693	1 102 960
Horgen (o.Oberdorf)	202 582	212 930	775 263	830 565
Dietikon	232 744	264 075	887 449	979 456